

# Sugar Culture

No.1 4

BERLIN

# Vorwort

Es hat sich einiges verändert in der Welt. Mieten sind nicht mehr bezahlbar, wir müssen einen Weltkrieg fürchten und der Vorsatz das Klima zu schützen ist erstmal passé.

Auch die Sugar Satire hat sich entwickelt. Allerdings, so hoffen wir, zum Positiven.

Damit unsere Jugend weiterhin zum Schmunzeln und zum Denken angeregt wird, damit Künstler supported werden...deshalb machen wir weiter.

## Inhalt

Karikatur mit Flexis.....6-7

Kritiken zum Thema:

„Was Frauen bewegen“ ..... 1 2-1 7

Psychotest „Wie politisch gebildet bist du?“ ....1 0

Auflösung Psychotest.....1 8-1 9

# BIMPS

## **Bauernproteste**

Die Agrarwirtschaft ist die wichtigste Einnahmequelle eines Staates. Die Leute dürfen auf keinen Fall verhungern. Bauern schufteten täglich in einer 60 Stunden Woche um Gemüse, Salate und Obst, Milch, Butter, Käsesorten, Fleisch und Wurst zu produzieren, abzupacken und zu verkaufen oder sogar zu exportieren. Früher zogen sie dafür mit Eseln und Ochsen, sogenannten Zugtieren über die Felder um diese zu pflügen, umzugraben und zu ernten. Um das fortschrittlicher zu gestalten, gibt es bis heute die Dieselsubventionen. An die Überproduktion und die unwürdige Massentierhaltung denkt dabei kein Bauer. Und das Glyphosat immernoch eingesetzt werden darf, scheinen sie auch kein bisschen besorgniserregend zu finden. Während Kinder und Jugendliche gegen den

Klimawandel Aktivismus betreiben, ziehen die Bauern es vor, die Ampelregierung abzuschaffen und aus Trotz zu wählen.

Die Preise für einen Liter Milch oder ein Stück Butter sind in Deutschland ein Witz im Vergleich zum Aufwand, in dem diese hergestellt werden. Es gibt Kinder, die wissen nichts über die sogenannten Milchkühe, weil die Agrarwirtschaft in Sachen Bildung schon säumig ist. Um einen Hof tiergerecht umzubauen muss man jede Menge Geld in die Hand nehmen. Und aus diesen und anderen Gründen, subventioniert der deutsche Staat die Agrarwirtschaft jährlich mit circa 60 Milliarden Euro. Zum Vergleich: 100 Milliarden gab Deutschland neulich für Waffen nach Israel und in die Ukraine und für den

Ausbau der Bundeswehr aus.  
Dagegen müsste hier mal einer  
auf die Straße gehen. Wozu  
brauchen wir noch so viele  
Lebensmittel, wenn Millionen  
Menschen in Massenmorden und  
Weltkriegen sterben?

Und weil es wichtig ist, dass  
Bauern für ihre Belange auf die  
Straße gehen, werden eben  
nachts Misthaufen, die übrigens  
ein gutes Düngemittel sind, auf  
der Autobahn abgeladen, wobei  
ein paar Menschen verunfallt  
sind. Dem Bauern ist der  
Klimawandel nämlich auch  
scheißegal. Und das obwohl er  
eigentlich ein Mensch der Natur  
sein sollte. Aber nein, er fährt  
lieber weiterhin kostengünstig  
seinen Dieseltraktor und beutet  
Tiere aus. Er weigert sich  
erfolgreich ein mitfühlender  
Umweltschützer zu sein. Die  
Verantwortung, die auf den  
Bauern lastet ist enorm, aber das  
ist keine Entschuldigung für  
unintelligentes Protestieren.  
Warum zum Beispiel werden  
Traktoren immernoch mit Diesel

betrieben? Warum gibt es  
überhaupt noch  
Massentierhaltung? Warum  
beschweren sich die Deutschen  
sofort, wenn die Lebensmittel  
etwas teurer werden, aufgrund  
notwendiger Maßnahmen zur  
Nachhaltigkeit? Wo sind die  
Bauern mit Herz und Verstand?  
Anstatt sich wegen so einer  
Kleinigkeit aufzuregen, könnte  
man doch genauso die  
Subventionen so verlagern, dass  
ehrlische Bauern für den Umbau  
und die Reduktion ihrer Höfe auf  
Biobauernhöfe entlohnt werden.  
Man muss doch nicht gleich mit  
Mistgabeln und Fackeln drohen,  
nur weil man etwas nicht richtig  
verstanden hat. Das ist  
mittelalterlich und das im 21.  
Jahrhundert! Wir hätten schon  
längst bei 100 % erneuerbare  
Energien, nachhaltige  
Landwirtschaft und  
Naturschutzgebieten ankommen  
müssen...tbc

# Der Clubmotzer

Kolumne von Katakaja

Katakaja ist die neue Kolumnistin der Sugar Satire. In dieser Kolumne schreibt sie über ihre Erfahrungen, die sie mit Handicap und einer Leidenschaft für Berliner Clubs gemacht hat.

Nach langer Kontaktpause beschlossen meine Freundin und ich, wieder etwas zu unternehmen. Da Nina im Club Kater Blau arbeitet, schrieb sie mich auf die Gästeliste und ich bereitete mich auf einen atmosphärischen Abend voller guter Laune vor.

Zu welcher Uhrzeit ich in den Club gehen sollte bzw. rollen wollte, beschloss ich spontan gegen 1 Uhr. Ne gute Zeit um sich auf den Weg zu machen. Rein gerollt und erstmal einen Platz gesucht bei dem ich mir einen guten Überblick über das Gesamtkonzept und die Eintrittsgäste verschaffen konnte. Nach einer wunderschönen Weile, richtig gut gelaunten Gästen und ein paar Joints, wollte ich den Club, den Dancefloor und die Bar, mit Untermahlung von echt genialer Technomusik, erkunden.

Im künstlerisch gestalteten Außenbereich fing ich ein paar Gespräche an.

Für den Spätsommer war der Abend sowie die Nacht angenehm warm und sommerlich.

☒ Sind die Lokalitäten fast Barriere frei? ☒

JEIN, ich war zwar nicht die einzige im Rollstuhl, doch es gab es hier und dort und zwischenzeitlich ein Paar Diskrepanzen.

Die Leute, insgesamt waren sehr stylisch gekleidet und der Stimmung nach, völlig gut drauf.

Ein paar Tage später habe ich dem Kater Blau noch einmal einen Besuch abgestattet und hatte so viele nette Gespräche dort, dass ich tatsächlich bis zum Morgen geblieben bin.

# Karikatur

Er rappt schon seit er neun ist. Er battlet auch. Er ist bereits Vater. Und was er sonst so denkt und fühlt lest ihr hier. Im Interview heute: Flexis (Instagram@flexis1986)

Sugar: Dürfen wir eine Karikatur von dir zeichnen?

Flexis: Kommt darauf an was das für eine Karikatur ist.\*

Sugar: Bist du berühmt? Was denkst du ab wann man berühmt ist?

Flexis: Nein, ich bin nicht berühmt. Berühmt ist man, wenn man Angst hat in Jogginghose beim Rewe nach Fotos gefragt zu werden.

Sugar: Was würde dein heutiges Ich dem Jungen raten, der du warst, als du mit den Flexiblez angefangen hast?

Flexis: Lass das mit dem Deutsch-Englisch sein und konzentriere dich besser auf deine Solokarriere.

Sugar: Ein Songtitel von dir lautet „Panikattacke“...strugelst du manchmal mit der Mental Health und wie macht sich das im Alltag bemerkbar?

Flexis: (lässt drei Tage nichts von sich hören und ich glaube er ghostet mich, weil ich ihn ausversehen geärgert habe...)

Sugar: Felix? Sorry, falls ich dich verärgert habe, weiß nicht, warum du dich nicht meldest...

Flexis: Hey, sorry, ich habe einfach viel gearbeitet die letzten Tage. Keine Sorge du hast mich nicht verärgert.

Flexis: (zu der Frage der Mental Health) Wenn man Jura studiert hat und als Jurist arbeitet, ist die Gefahr, dass man mit der mentalen Gesundheit zu kämpfen hat, wahrscheinlich recht normal, insbesondere weil der Druck oft unfassbar hoch ist und man sich keine Fehler erlauben darf.

Sugar: Oh woww, so habe ich das noch gar nicht betrachtet...aber ja, leuchtet ein. Dann sage ich schon mal donke schooon. Möchtest du noch was ergänzen?

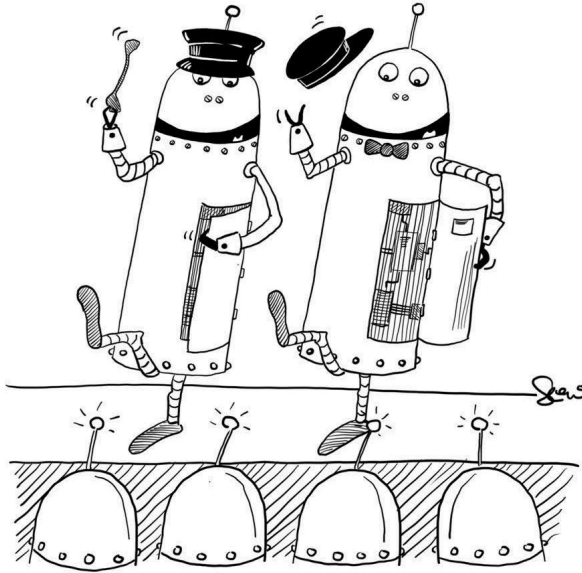
Flexis: (antwortet nicht)

\*Flexis hat die Karikatur, wie zu erwarten war, nicht abgeseget. Aber wir zeigen sie trotzdem, da er wahrscheinlich nicht der Prophet Mohammed ist und diese Rubrik niemals schöne Disneyprinzen zeigen wird.



# Distopia Cartoons

©stilliscartoon | 06/2023



CHIP-endales

©stilliscartoon | 06/2023



...kann passieren!...

# DIY-Tipps und Tricks von Outsidern

Heute: Raumduftdiffuser

Jede Drogerie, jedes Kosmetikgeschäft und jeder Dekohandel hat sie schon lange in ihrem Sortiment. Die kleinen Fläschchen mit den Holzstäbchen, die nicht selten blumig, exotisch oder würzig duften.

Raumduftdiffuser kann man laut Internet aber auch ganz einfach selbst machen.

Wir haben dafür reinen Weingeist (purer Alkohol, daher nicht für Kinder und Suchtkranke geeignet) in der Apotheke geholt und weil wir schon einmal dort waren auch noch Glycerin in geringer Abmessung. Außerdem gab es bei Butlers eine große Auswahl an Düften. Zu Hause stellten wir beim Lesen der Packungsbeilage fest, dass diese Duftöle tödlich für alle Wasserorganismen sind (wozu eigentlich auch der menschliche Körper gehört). Außerdem organisierten wir noch destilliertes Wasser bei Rossmann und Fläschchen bei Nanu Nana und Stäbchen bei Alnatura.

Nun hatten wir bereits über 30 Euro ausgegeben und würden nun beginnen in folgender Reihenfolge die Flaschen zu befüllen: Glycerin(bindet und verteilt das Duftöl)-Duftöl-Alkohol (löst die Glycerinmischung und macht haltbar)-Wasser(als Füller). Da wir keinen Messbecher benutzt haben, ergoss sich die gesamte Flüssigkeit über dem Küchentisch. 200ml sind schnell voll. Wenigstens haben wir an die Gummihandschuhe gedacht.

Nachdem wir dann 6 solcher Flaschen fertig hatten (Großproduktion, hehe) verschenkten wir sie zu Weihnachten an die Tanten. Leider kamen diese schon ein paar Wochen später auf uns zu und vermeldeten, dass die Stäbchen bereits Schimmel angesetzt hatten.

So ein Pech. Uns bleibt nun wohl nichts anderes übrig als das Duftöl und das destillierte Wasser nächstes Mal in einen elektrischen Diffuser zu füllen (gibt es ab 17,50 in Dekogeschäften wie Butlers oder Jysk). Offenbar hätten wir viel mehr Alkohol verwenden müssen.

# Psychotest

Wie politisch gebildet bist du?

1. Du siehst eine Zeitschrift im Zeitungskiosk, auf deren Cover sieht man einen jungen weißen Mann mit Hitlerbart, der ein Schild hoch hält. Was denkst du?
  - a) Oh, der ist aber hässlich. So eine Zeitung würde ich nie kaufen. (3)
  - b) Ist das eine Bildungszeitschrift? (1)
  - c) Dass dieser Kiosk so eine rechte Zeitung verkauft stößt mir sauer auf, ich glaube ich muss ihn aufklären. (5)
2. Es ist mal wieder Krieg im Nahen Osten. Interessiert dich das?
  - a) Nö, bei denen ist ständig Krieg, ich bin schon kriegsmüde. Weltfrieden für alle! (3)
  - b) Es ist wichtig die Hintergründe zu kennen, bevor man dazu etwas sagen kann. (5)
  - c) Warum sollte mich das interessieren, ich lebe in Deutschland. (1)
3. In der Schule geht es fast immer nur um die Zeit nach 1948. Warum ist das so, was denkst du.
  - a) Na es ist Deutschlands jüngste Geschichte. (3)
  - b) Keine Ahnung, vielleicht weil das davor zu crass war? (1)
  - c) Ja genau, das frage ich mich auch. Es gibt noch so viel mehr Geschichtsthemen als nur die Teilung. (5)
4. Abends 18 Uhr. Du schaltest den Fernseher an. Was schaust du?
  - a) Irgendeine Boulevardsendung über die Stars und Sternchen aus Amerika. (1)
  - b) Eine Dokumentation (5)
  - c) Die Nachrichten (3)
5. Du darfst dir zum Geburtstag ein Zeitschriften Abo aussuchen, Welches wählst du?
  - a) Ganz klar die BRAVO! (1)
  - b) Natürlich National Geographic. (3)
  - c) Gäbe es eine Satirezeitschrift für Teenies, würde ich die nehmen. (5)
6. Deine Schule organisiert eine Demonstration für alle Schüler der Oberstufe, bei der es um das marode Schulsystem geht. Was steht auf deinem Schild?
  - a) Bildungslücken schließen! Mehr aktuelle Themen im Schulalltag! (3)
  - b) Schule darf kein Zwang sein! (5)
  - c) Wir brauchen bessere Lehrer! (1)

# Smile News

**Skrupellose Firma saugt  
Berlinern die Luft ab**



*Nicht genug, dass wir zunehmend mit einer Wasserknappheit leben müssen, nun wird auch die Luft immer dünner. Eine Berliner Firma will das angeborene Bedürfnis zu Atmen kommerziell ausnutzen.*

Die Idee dazu kam den Erfindern während der schwierigen Zeit der Maskenpflicht, als man gezwungenermaßen seine Nase auf Entzug setzen musste. Und der bekannte Nebeneffekt von Corona, seinen Geruchs- und Geschmackssinn zu verlieren, führte bei zahlreichen Menschen zu einer Identitätskrise.

Vielen war vorher gar nicht bewusst, welchen erlesenen Cocktail an Gerüchen sie jeden Tag erleben durften und wie sehr ihr Alltag damit verknüpft ist. Dies betrifft besonders die Ballungsgebiete, in denen die Duftstoffe weniger stark vom Grünzeug aufgenommen werden.

Aber mit dem kostenlosen Angebot der freien Stadtluft für Alle soll bald Schluss sein. In Berlin wird bereits jeden Tag eine Menge von 50 Hectoplasma an duften Partikeln aus der Luft gefiltert und in einem komplizierten Verfahren in Alkohol gelöst. (Nähere Informationen zur Entwicklung dieser Technik sieht man in dem Dokumentarfilm "Das Parfüm")

Die Landbevölkerung hatte seit jeher eine enorme Sehnsucht danach, am Großstadt-Feeling teilhaben zu können. Dies ist eine der anvisierten Zielgruppen. Und wer als Großstadtmensch bei einem Urlaub in der Natur nicht auf den Gestank der geliebten Heimat verzichten möchte, kann sich die

Duftluft in einer Flasche für unterwegs mitnehmen.

Es wird dabei in zwei Sorten unterschieden:

Die Variante der Berliner Außenluft beinhaltet die typische Note von Autoabgasen, Hundescheiße und der immer präsenten Currywurst.

Während die Innen-Variante das bunte Bild einer überfüllten U-Bahn zur Rush-Hour aufleben lässt. Darin mischen sich die herbe Note von Arbeitsschweiß mit dem aufdringlichen Parfüm alleinerziehender Mütter und den Ausdünstungen von obdachlosen Alkoholikern beim Verkaufen der MAZ.

Weitere Städte sollen folgen. Gerüchten nach versuchen chinesische Staatsdiener bereits ein ähnliches Produkt unter dem Namen "ShanghAir" zu vermarkten, welches nur mit sozialen Punkten erworben werden kann.

**Autor: @SmileGlobetrotter**

(Achtung! Dies ist Satire, sie sollte Schmunzeln und nicht Aufregen lassen.)

# Kritiken

Was Frauen bewegen

Kritiken sind kurze Rezensionen mit Wertung. In dieser Rubrik stellen wir Bücher, Comics, Filme und Musik zu einem bestimmten Thema zusammen. Diesmal war es uns ein Bedürfnis vor allem Bücher zum Thema Frauenrechte, berühmte Frauen und Feminismus zusammenzustellen. Da es zu diesem Thema unendlich viel zu sagen gibt, sind es auch doppelt so viele Kritiken als sonst in der Sugar Satire geworden.

Titel: Alte weiße Männer

Geschrieben von: Sophie Passmann

Über alte weiße Männer in Machtpositionen könnte sie 30 Bücher schreiben. Was fasziniert die junge Sophie nur an diesem Feindbild des Feminismus? Wäre es nicht viel zeitgemäßer über Role Models in der Politik, im Business und unter den Firmengründerinnen zu schreiben? Nein. Für Frau Passmann ist die direkte Konfrontation mit dem Unscheinbarem aber Offensichtlichem, die Stellungnahme der männlichen, weißen Elite essentiell bei ihrer Suche nach Antworten auf vermeintlich plumpe Fragen wie: Wie stehen sie zum Feminismus, warum arbeiten so wenig Frauen in ihrer Firma,

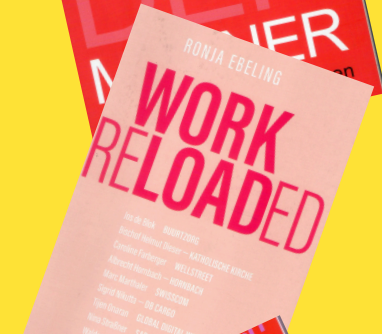
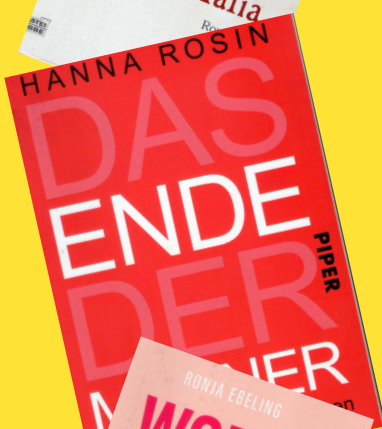


könnten sie sich eine Frau auf ihrem Stuhl vorstellen? Doch ihre renommierten Interviewpartner lassen sich erschreckenderweise überhaupt nicht provozieren. Sie antworten alle sachlich und nüchtern und geben durchaus geistige Denkanstöße und das obwohl sie nicht zu den beliebtesten Machthabern gehören. Ist der Feminismus am Ende etwa doch nur eine keifende, barbusige Hexe, die ihrerseits nach mehr Macht strebt?

Titel: Nie,nie, nie

Geschrieben von: Linn Stromsborg

Die europäische Frau ist eine klassische Frau mit Kinderwunsch, festem Partner und Traditionen wie Weihnachten und Hochzeitstagen. Oder doch nicht? Linn Stromsborg zeichnet in ihrem Roman „Nie, nie, nie“ ein ganz anderes, beinahe schon außergewöhnliches Bild von einer jungen Frau in Norwegen, die garantiert niemals Kinder haben möchte und darum sogar das Risiko eingeht ihre Liebe zu verlieren. Nein, sie hat andere Pläne. Kinder sind zwar ganz nett, aber nur wenn es nicht die eigenen sind. Leider muss sie diesen Lebensstil andauernd rechtfertigen in dieser Gesellschaft voller gebärfreudiger Wesen. Unsere Empathie mit



der Protagonistin lässt uns daher regelmäßig nach Luft schnappen. Was ist daran so verwerflich, keine Kinder zu wollen?

Titel: Change is female-Frauen, die heute schon Geschichte schreiben

Geschrieben von: Mareike Graepel

Illustriert von: Jan Hendrik Ax

Verlag: Knesebeck

28 weibliche Heldinnen mit unterschiedlichen Berufungen, aus verschiedenen Kulturkreisen und aller Altersgruppen, die eines eint: Sie sind Vorreiterinnen, Aktivistinnen, Role Models. Mareike Graepel fasst ihre Biografie kurz Zusammen und stellt dar, wie wichtig diese Frauen für die Gesellschaft, die Politik und deren Entwicklung wirklich sind. Greta Thunberg, Malala Yousafza, Naomi Osaka, Billie Eilish und viele andere finden sich hier wieder. Besonders schön illustriert von Jan Hendrik Ax, der die Protagonistinnen malerisch portraitiert hat. Viele von den Damen kennt man schon aus den Medien, andere hat man wahrscheinlich schon wieder vergessen und kann mit diesem Buch wunderbar sein Wissen wieder auffrischen. In den Kategorien Klimaschutz, Sport, Journalismus und Film, brechen diese weiblichen Role Models mit alten Rollenbildern und zeigen uns ihren teils beschwerlichen Weg dorthin, in einer männerdominierten Welt, sich ihr Recht zu erkämpfen. Den Autoren ist es sogar gelungen persönliche Interviews zu führen. Wer das Buch „Young Rebels- über 25 bedeutsame Jugendliche unserer Zeit“ mochte, wird dieses Buch hier genauso lieben.

Rezension teilweise von @sachbuchseite (mit Rezensionsexemplar)

Titel: Busengewunder

Texte und Grafik von: Lisa Frühbeis

Verlag: Carlsen

Feminismus. Das sind unrasierte Beine, unförmige Brüste, Verhütung für Männer und natürlich Mütter...und laut Lisa Frühbeis noch viel, viel mehr. In dieser Cartoon-Sammlung dreht sich alles um die Aufarbeitung von Vorurteilen, typischen Frauenthemen und die ehrliche Selbstreflektion. Die Autorin schafft es nicht nur sich selbst, sondern auch alle Beteiligten hops zu nehmen indem sie konservativen Ansichten Cartoon für Cartoon eine humorvolle Antwort darauf gibt, was feminin sein bedeutet.

(An dieser Stelle möchte ich dem Carlsen Verlag für die regelmäßige Zusendung von Leseexemplaren danken)

Titel: Das Ende der Männer

Geschrieben von: Hana Rosin

Hana Rosin ist Amerikanerin. Und darum schreibt sie über die Entwicklung in der amerikanischen Arbeitswelt, wo Frauenrollen noch klar bestimmt sind und vor allem Männer bisher machen durften, was sie wollten. Sie schreibt wie in einem Dokumentationsroman, von ihren Begegnungen und Gesprächen mit AmerikanerInnen, die diese konservativen Sicht- und Lebensweisen aufgegeben haben und zeigt mit gut recherchierten Fakten auf, dass Frauen vor allem in der Arbeitswelt langsam in der Überzahl sind und längst nicht mehr abhängig sind von ihrem Ehemann, sofern sie überhaupt einen haben. Auch das mit dem Kinderkriegen ist bei vielen jungen amerikanischen Frauen out und entspricht längst nicht mehr ihrer Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben mit Karriere und Geld. „Das Ende der Männer“ lässt aber auch Männer selbst zu Wort kommen und kommt überraschender Weise zu dem Schluss, dass die meisten Männer gar keine Patriarchen sein wollen.

Titel: Die Mütter-Mafia

Autorin: Kerstin Gier

Kerstin Gier ist nach den Verfilmungen ihrer Jugendbuch Trilogien (Edelstein Trilogie und Silber Reihe) längst zu Deutschlands Pendant von J. K. Rowling geworden. Und das obwohl sie 2005 „Die Müttermafia“ geschrieben hat. Ein klassischer Frauenroman über das große Leid eine junge, alleinerziehende Mutter sein zu müssen, die so gar nichts mit dem Konservatismus der Kleinstadt anstellen kann, aber auch in der Großstadt verloren wirkt. Die Protagonistin kommt eigentlich vom Land und als ihr Mann und Vater ihrer Kinder von heute auf Morgen verkündet sich scheiden lassen zu wollen, bringt das einen Stein ins Rollen und sie ist auf dem besten Weg in die Fangarme der ausrangierten Mütter in einem Vorort dieser Großstadt. Diese Mütter sind so gut organisiert und haben sogar einen eigenen Chatroom, dass man unbedingt Angst haben muss, eine von diesen Spießermamis zu sein. Denn dann würde man nicht dazu gehören.

Titel: Work Reloaded

Autorin: Ronja Ebeling

Verlag: Eden Books

Sind Frauen bessere Führungskräfte? Ist Gleichstellung am Arbeitsplatz selbstverständlich? Zahlen sich Gründer automatisch mehr aus? Diesen und anderen Fragen geht die noch junge Journalistin Ronja auf die Spur. Als selbsternannte Vertreterin der Gen Z spricht sie mit Führungskräften auf der ganzen Welt und stellt sie auf den Prüfstand. Würden Sie gerne in dieser Firma arbeiten? Das Buch ist so aufgebaut wie ein Roman in dem in jedem Kapitel eine andere Person, nicht selten eine besondere Person, von ihr interviewt wird. Ronja nimmt uns mit auf ihre Reisen und wir sind absolut beeindruckt, wie sie es schafft das Vertrauen der größten Chefs unserer Zeit zu gewinnen.

Titel: Die Dinge-Eine Geschichte der Frauen in 100 Objekten

Autorin: Annabelle Hirsch

Seit November 2023 ist endlich die Taschenbuchausgabe von „Die Dinge.. „ im Kein&Aber Verlag erschienen mit einem wunderschönen pinken Farbschnitt, passend zum Thema. Begonnen mit einer über 5000 Jahre alten Knochenleiche beschreibt die Autorin hier mit Witz und Überraschungseffekt, warum diese 100 Objekte so elementar sind für die Geschichte der Frauen, ihre Emanzipation und ihre Fähigkeiten. Jedes Objekt wird mit einem S/W Bild vorgestellt und auf circa 2,5 Seiten in klarer, nicht verklausulierter Sprache hervorgehoben, und Annabelle erklärt uns warum sie dieses Objekt ausgewählt hat. Man muss das Buch nicht von vorne bis hinten durchlesen, es ist kein Roman. Man kann einfach ein willkürliches Objekt raus picken und stöbern. Ein weiteres gemeinsames Merkmal der Objekte, außer dass es sich um typische Symbole der Emanzipation handelt, ist ihr historischer Wert. Es ist also auch eine Menge Geschichtswissen, was in diesem gut 400 Seiten starken Pamphlet drin steckt.

Titel: Geniale Frauen-berühmte Erfinderinnen von Melitta Bentz bis Marie Curie

Autorin: Deborah Jaffé

Verlag: Piper

Da dieses Buch schon etwas älter ist, aber in dieser Kategorie auf keinen Fall fehlen darf...Ohne diese genialen Erfinderinnen, gäbe es diese Welt, in der wir heute leben gar nicht. Vom Computer über die Waschmaschine, bis hin zu Flugzeugturbinen und Scheibenwischer, wurden tatsächlich die wichtigsten Erfindungen, die wir jeden Tag wie selbstverständlich benutzen und natürlich dem genialen Geist weißer alter Männer zuschreiben, von Frauen gemacht. Da Frauen noch vor nicht allzu langer Zeit kaum Rechte besaßen und somit selten in der Lage waren ein Patent anzumelden, ging ihre Errungenschaft im Laufe der Jahrzehnte aber unter. Fast. Denn in diesem Buch werden die wohl wichtigsten Erfindungen von Frauen leicht und eingängig beschrieben. Eine gute Argumentationsgrundlage für dein Studium, oder?

### Buhlende Stimmen

Vor meinem Fenster sind  
wie ich sie jeden Abend vor find  
Menschen zugegen  
und es klingt  
Ihre Stimme  
durch den Wind  
Stimmen, die  
um meine Gunst buhlen  
Ich höre auf  
Aus dem Fenster zu schmuhen  
Ich antworte ihnen  
Dass sie nicht mein Typ sind  
Bis sie irgendwann verschwinden  
Ist halt nicht erbaulich  
Wenn du deine Ruhe haben willst  
Aber einige betrunkene Geister  
Trauen sich zuviel  
Für den der zufrieden ist  
Mag es lustig klingen  
Doch der der nicht so enden will  
Fühlt sich leicht umringt  
Ich wär zufrieden wär's jetzt still  
Und mein Herz mir  
Das Lied von der Einsamkeit singt

Auflösung Psychotest-Wie politisch  
gebildet bist du?

Zähle die Punkte hinter deinen  
Antworten zusammen und lies hier, wie  
politisch gebildet du nach Ansicht der  
Redaktion bist:

6-9 Punkte

Der Spaßfaktor fehlt

Du interessierst dich absolut nicht für  
Politik. Dir sind die Debatten zu hitzig, die  
Themen zu anstrengend und die  
Ergebnisse zu langweilig. Deswegen bist  
du auch immer wieder überrascht, wie  
gut andere die aktuellen Gesetze kennen  
und welche Dinge plötzlich verboten oder  
Pflicht sind. Du schaust die Nachrichten  
nur, wenn es einen Beitrag über eure  
Schule gibt. Darüber hinaus beurteilst du  
Politiker nur nach ihrer Optik. Im  
Geschichtsunterricht würdest du am  
liebsten schreiend raus rennen. Keine  
Sorge, du hast noch viel Zeit dich mit  
Politik und Geschichte  
auseinanderzusetzen. Am besten hilft zu  
Hause mit den Eltern diskutieren üben  
und zuhören lernen.

10-20 Punkte

Die Auswahl treffen

Du interessierst dich nicht für ein bestimmtes Thema, aber im Großen und Ganzen hast du schon einen guten Überblick über das politische Weltgeschehen. Du schaust manchmal sogar zum Spaß CNN oder BBC, nur um schon einmal zu üben für deine Journalistenkarriere. Bei Diskussionen allerdings ziehst du immer den Kürzeren, weil alle anderen glauben es besser zu wissen. Das findest du zwar dumm, aber bist weise genug, um nicht mit ihnen zu zanken. Dein Tag wird kommen, und dann findest du ein Spezialgebiet auf dem du Profi bist.

21-30 Punkte

Der Politikwissenschaftler

Bevor du dich auf eine Diskussion einlässt informierst du dich bei unterschiedlichen Quellen. Du weißt, dass Politik und Geschichte nicht voneinander zu trennen sind. Du findest es nicht richtig, wenn jemand auf die Politiker schimpft, da du den Kontext begreifst, in dem politische Entscheidungen getroffen werden müssen. Du verzweifelst zwar manchmal daran, nichts bewegen oder ändern zu können, aber du fühlst dich trotzdem in einer Einheit mit den Köpfen in den Medien. Dein Talent Zusammenhänge zu erkennen und gut zu erklären stellst du bei eurer Schülerzeitung unter Beweis.

# Impressum

Redaktion: Nikodinte (Pseudonym aus den Wörtern Nikotin und Tinte mit sächsischen Dialekt) Kontakt via [nikodinte@spee-verlag.berlin](mailto:nikodinte@spee-verlag.berlin)

Verlag: SPEE Verlag Berlin (Selfpublishing)

Homepage: <http://spee-verlag.de>

Ihr findet uns bei Instagram @speeverlag

Coverbild mit freundlicher Genehmigung bereit gestellt von @verakochubey und Tatyana Tribunalova, Wahlberlinerin, Künstlerin mit Leib und Seele

Distopia Cartoons von @stilliscartoon

Smile News von @smileglobetrotter  
Kolumne der Clubmotzer von @katakajakaty

Die Sugar Satire gibt es zum kostenlosen Download unter:

[bardon.itch.io/sugar-berlin](http://bardon.itch.io/sugar-berlin)

Unsere Zielgruppe sind Teenager zwischen 12 und 19 Jahren

Anmeldung für den Newsletter an:

[nikodinte@spee-verlag.berlin](mailto:nikodinte@spee-verlag.berlin)

Die Anzeige auf der Rückseite ist keine bezahlte Werbepartnerschaft



BERLIN · PRENZLAUER ALLEE 46

# COMICS & GRAPHICS

WWW.BLUETOONS.DE